

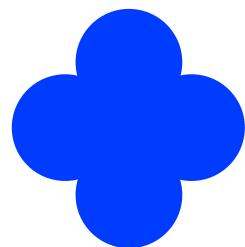
AI & Fotografie in der Praxis

Wie sich Fotografie und
KI-generierte Bildwelten
kreativ verbinden lassen

Handbook zum Workshop mit
Ines Thomsen & Martin Dörsch

VORTRAGENDE:
Ines Thomsen & Martin Dörsch

Table of contents



1

Tools im Workflow

2

**Prompt-Beispiele
für AI-Fusion-Bilder**

Alle Inhalte dieses Handbooks stammen aus dem Workshop
„AI & Fotografie in der Praxis“ mit Ines Thomsen & Martin Dörsch
am 19. November 2025 und sind nur für die exklusive Distribution an
Creative Region Members & Teilnehmer*innen des Workshops gedacht.

Intro

Künstliche Intelligenz verändert die Fotografie grundlegend – nicht als Ersatz für fotografisches Können, sondern als Erweiterung kreativer Möglichkeiten. Im Workshop „AI & Fotografie in der Praxis“ mit Ines Thomsen & Martin Dörsch ging es darum, KI nicht isoliert zu betrachten, sondern sie bewusst mit klassischer Fotografie zu verschmelzen.

Dieses Handbook fasst die zentralen Inhalte des Workshops zusammen und dient als praxisorientierte Grundlage für Fotograf*innen, die KI als kreatives Werkzeug verstehen und in ihre bestehenden Workflows integrieren möchten. Im Fokus steht dabei die AI-Fusion: das Zusammenspiel aus Idee, generierten Bildwelten und realer fotografischer Umsetzung.

“You can create a masterpiece with AI, and it can still be meaningless if you have no soul in it.”

– RANKIN

1. Tools im Workflow

Im AI-Fusion-Workflow unterstützen Tools dabei, Ideen zu entwickeln, Entscheidungen vorzubereiten und fotografische Prozesse effizienter zu gestalten. Dabei steht nicht das einzelne Tool im Mittelpunkt, sondern der bewusste Einsatz im richtigen Moment des kreativen Prozesses.

Dieses Kapitel stellt jene Tools vor, die im Workshop und in der Praxis von Martin und Ines zum Einsatz kommen, sowie sinnvolle Alternativen dazu. Der Fokus liegt auf einem praxisnahen Workflow, der klassische Fotografie nicht ersetzt, sondern gezielt erweitert. KI wird dabei als unterstützendes Element verstanden: als Ideengeber, Beschleuniger und Präzisionswerkzeug.

Alle vorgestellten Tools lassen sich modular nutzen. Nicht jedes Projekt erfordert jedes Tool. Ziel ist es vielmehr, ein individuelles Setup zu entwickeln, das zur eigenen Arbeitsweise, zur Bildsprache und zu den jeweiligen Anforderungen passt.

1.1. Ideen & Workflows entwickeln

1.1.1. ChatGPT

ChatGPT ist mehr als nur ein Textgenerator. Es lässt sich als kreativer Sparringspartner nutzen – etwa bei der Entwicklung von Bildideen, bei der Analyse von KI-generierten Hintergründen oder beim Formulieren und Verfeinern von Prompts. Gerade in frühen Konzeptionsphasen hilft ChatGPT dabei, Denkblockaden zu lösen, Gedanken zu strukturieren und neue Perspektiven einzunehmen. Dabei ersetzt das Tool keine kreative Entscheidungen, sondern unterstützt dabei, Ideen weiterzudenken und alternative Richtungen sichtbar zu machen.

 ChatGPT

1.1.2. Le Chat (Mistral)

Mistral gilt als europäische Antwort auf OpenAI. Mit Le Chat steht ein Interface zur Verfügung, das funktional ähnlich arbeitet, den Fokus jedoch stärker auf Datenschutz und DSGVO-Konformität legt. Für viele Kreative ist das besonders relevant, da hier eine EU-basierte Alternative entsteht, die lokal stärker verankert ist. Inhaltlich kann Le Chat vergleichbare Aufgaben übernehmen – von der Ideenentwicklung über das Strukturieren von Texten bis hin zur Unterstützung bei der Prompt-Erstellung.

 Le Chat

1.2. KI-Bilder generieren

1.2.1. Midjourney

Midjourney eignet sich besonders für die Entwicklung visueller Welten. Das Tool wird häufig genutzt, um Hintergründe zu generieren, Stimmungen sichtbar zu machen oder ungewöhnliche Bildideen auszuprobieren.

Vor allem in der Konzeptionsphase ermöglicht Midjourney ein schnelles Testen unterschiedlicher visueller Richtungen und fungiert damit als kreativer Beschleuniger, bevor die eigentliche fotografische Umsetzung beginnt.

 Midjourney

1.2.2. Stable Diffusion / OpenArt

Stable Diffusion ist eine Open-Source-Alternative zu Midjourney. Ein zentraler Vorteil liegt darin, dass das System lokal auf dem eigenen Rechner betrieben werden kann. Dadurch bleiben Daten bei den Anwender*innen, und es besteht volle Kontrolle über den Workflow.

Zusätzlich stehen zahlreiche Modelle zur Verfügung, die je nach gewünschtem Look eingesetzt werden können. Wer tiefer in die Materie einsteigt, hat sogar die Möglichkeit, eigene Modelle zu trainieren und so den Stil gezielt an die eigene Bildsprache anzupassen. Als gehostete Plattform bietet sich unter anderem OpenArt an.

 **OpenArt**

1.2. Licht-Exzellenz

1.2.1. Profoto

Für die Arbeit im Studio spielt Lichtkontrolle eine zentrale Rolle – insbesondere dann, wenn reale Personen mit KI-generierten Hintergründen kombiniert werden. Systeme von Profoto ermöglichen präzises und wiederholbares Licht, was entscheidend für glaubwürdige Ergebnisse ist.

Unabhängig von KI-gestützten Workflows bleibt Licht das zentrale Gestaltungsmittel der Fotografie und bildet die Grundlage für konsistente und realistische Bildwelten.

 **Profoto**

1.3. RAW-Entwicklung

1.3.1. Lightroom Classic

Lightroom Classic wird häufig für die Entwicklung von RAW-Dateien eingesetzt. Hier entstehen grundlegende Entscheidungen zu Farben, Kontrasten und Bildstimmung. Im AI-Fusion-Workflow ist dieser Schritt essenziell, um reale Porträts so vorzubereiten, dass sie später nahtlos mit KI-generierten Hintergründen kombiniert werden können.

 **Lightroom**

1.3.2. Capture One

Capture One ist für viele professionelle Fotograf*innen eine Alternative zu Lightroom Classic. Die Software überzeugt durch eine sehr präzise Farbwiedergabe, feingranulare Regler und einen leistungsfähigen Workflow – insbesondere beim Tethered Shooting im Studio.

Geschätzt wird Capture One zudem für seine Stabilität bei großen Bildmengen und die umfangreichen Möglichkeiten, Looks kontrolliert und konsistent auszuarbeiten.

 **Capture One**

1.4. Upscaling

1.4.1. Topaz Gigapixel AI

KI-generierte Bilder verfügen häufig nicht über die Auflösung, die für den professionellen Einsatz erforderlich ist. Topaz Gigapixel AI ermöglicht es, Bilder hochzurechnen, ohne sichtbare Detailverluste.

So lassen sich KI-Visuals auch für großformatige Prints oder hochauflösende Kampagnenbilder einsetzen.

 **Topaz**

1.4.2. Photoshop – Super Resolution

Auch Adobe Photoshop bietet KI-basierte Upscaling-Funktionen. Mit der Weiterentwicklung zur Super Resolution 2.0 lassen sich Bilder deutlich vergrößern, ohne an Qualität einzubüßen.

Der Vorteil liegt vor allem in der nahtlosen Integration in bestehende Photoshop-Workflows und bietet eine praktikable Alternative, wenn ohnehin mit Adobe-Tools gearbeitet wird.

 **Photoshop**

1.5. KI-Retusche

1.5.1. Evoto

Retusche bleibt ein fixer Bestandteil fotografischer Workflows, ist jedoch zeitintensiv. Evoto ist ein KI-gestütztes Tool, das Haut, Haare und Kleidung schnell und kontrolliert optimiert, ohne einen überzeichneten „KI-Look“ zu erzeugen. Dadurch können Routineaufgaben automatisiert werden, während der Fokus auf gestalterischen Entscheidungen bleibt.

 **Evoto**

1.5.2. Retouch4Me

Retouch4Me ist eine spezialisierte Lösung für KI-gestützte Retusche und arbeitet mit einzelnen Plugins für spezifische Aufgabenbereiche. Im Gegensatz zu umfassenden Komplettlösungen erfolgt der Einsatz modular. Ein Vorteil liegt im Lizenzmodell: Die Plugins werden einmalig erworben und können anschließend ohne laufende Kosten genutzt werden.

 **Retouch4Me**

1.6. Feinschliff & Fusion

1.6.1. Photoshop

Photoshop fungiert im AI-Fusion-Workflow als zentrales Bindeglied. Hier werden reale Porträts und KI-generierte Hintergründe zusammengeführt, Perspektiven angepasst, Details retuschiert und der finale Look ausgearbeitet.

Durch Ebenen, Masken und Compositing-Werkzeuge lassen sich beide Bildwelten präzise miteinander verbinden.

 **Photoshop**

1.6.2. Affinity Photo

Affinity Photo bietet eine leistungsfähige Alternative zu Photoshop ohne Abo-Modell. Mit einem einmaligen Kaufpreis stehen Funktionen wie Ebenen, Masken und RAW-Entwicklung zur Verfügung.

Auch wenn die KI-Funktionen noch nicht den Umfang von Adobe erreichen, wird Affinity Photo von vielen Kreativen als schnelle, stabile und kosteneffiziente Lösung geschätzt.

 **Affinity Photo**

“Prompting is not a technical skill. It’s a thinking skill.

– DAVE BIRSS



2. Prompt-Beispiele für AI-Fusion-Bilder

Die folgenden Prompts basieren auf den im Workshop gezeigten Bildanalysen. Sie sind als Startpunkte gedacht und können je nach Tool, Modell oder gewünschtem Stil angepasst werden.

Prompt 1 – Corporate Editorial, Interior



Focal Length (APS-C equivalent)

This image appears to be taken with a short telephoto or upper-end of a standard lens — likely **50mm to 70mm** equivalent on an APS-C sensor.

- The subject's facial features are proportionate and not distorted, suggesting it's not wide-angle.
- The background is noticeably blurred (shallow depth of field), separating the subject from her surroundings. This level of background compression and bokeh suggests a focal length longer than 35mm.
- Despite the blur, the architectural curves remain recognizable and elegant, a typical trait of moderate telephoto.

Perspective:

- The image uses **eye-level perspective**, as the camera is aligned roughly with the subject's eyes.
- There's **mild compression** in the background, which flattens space slightly but retains enough depth to show off the futuristic corridor.
- The background's curved lines (glass walls and ceiling) recede smoothly, guiding the eye deeper into the frame without significant distortion — again, a hallmark of a lens around 50-70mm.

Camera Level:

- The camera is **held at eye level**, not angled up or down.
- This reinforces a **natural, conversational viewpoint**, which suits portraits in professional or editorial contexts.
- The subject is centered, but there's strong use of **leading lines** (e.g., from the corridor curvature and window lines) drawing attention directly to her, suggesting thoughtful framing.

Lighting:

- The lighting is soft, diffuse, and natural — likely from large windows on the right side.
- There are **no harsh shadows**, indicating it's either an overcast day or the windows are fitted with diffusing material (frosted glass or sheer blinds).
- The subject is **evenly lit**, with soft contrast on her face and no hotspots or deep shadow fall-off.
- The overall tone is **bright and cool**, contributing to a clean, futuristic aesthetic in line with the robotic background.

Summary: Focal length, perspective, camera level, and lighting

- **Focal Length:** ~50-70mm APS-C equivalent (moderate telephoto)
- **Perspective:** Natural with light background compression; subtle leading lines
- **Camera Level:** Eye level – neutral and direct
- **Lighting:** Soft, diffused daylight from side windows; clean and evenly distributed light

Prompt 2 – Urban Business Portrait



Focal Length (APS-C equivalent)

This image was likely captured with a **standard to short telephoto lens**, approximately **50-70mm equivalent** on an APS-C camera.

- The subject is rendered with **natural proportions**, indicating no wide-angle distortion.
- There's a **pleasant, controlled background blur** (bokeh) – softening the distant cityscape through the windows while keeping the subject sharply defined.
- The **field of view** is tight enough to isolate the subject from the background but still allows environmental context (glass table, high-rise setting), which fits this focal length range well.

Perspective:

- The perspective is **neutral and frontal**, with the subject placed slightly off-center for a dynamic composition.
- The room's long glass table and vertical lines of the windows offer **leading lines** that direct attention toward the subject while reinforcing a corporate, modern environment.
- The background's shallow focus gives a **hint of the skyline**, lending scale and atmosphere without competing with the subject.

Camera Level:

- The camera is positioned at **eye level**, maintaining a **natural, approachable viewpoint**.
- This eye-level placement is ideal for corporate/editorial portraits because it feels balanced, direct, and professional – with no dominance or subservience implied.

Lighting:

- The lighting is **natural daylight**, entering from the large windows behind the subject.
- Despite the **backlight**, the subject's face is **evenly and softly lit**, suggesting either:
 - Reflective fill from nearby surfaces (e.g. the glass table, light walls),
 - Or possibly a soft reflector or fill flash used subtly.
- There is a gentle **rim light effect** in the hair, especially on the left side (camera right), creating depth and separation from the background.
- The light is soft, diffused, and characteristic of being taken **indoors in a high-rise office**, with indirect daylight providing flattering tones and reduced contrast.

Summary: Focal length, perspective, camera level, and lighting

- **Focal Length:** ~50-70mm APS-C equivalent (standard to short telephoto)
- **Perspective:** Straight-on, slight angle with leading lines; clear subject isolation in an environmental context
- **Camera Level:** Eye level – professional and approachable
- **Lighting:** Soft backlight with ambient fill; natural daylight from large windows; flattering and prof

Prompt 3 – Outdoor Editorial, Golden Hour



Focal Length (APS-C equivalent):

The image was likely shot with a **standard to short telephoto lens, around 50–65mm equivalent** on an APS-C sensor.

- The subject appears **natural and undistorted**, a sign that this wasn't taken with a wide-angle lens.
- There's **moderate background compression** – enough to soften and flatten the mountains without losing scale, typical of a standard to short telephoto lens.
- The **background blur (bokeh)** is present but not extreme – again pointing to this midrange focal length with a moderately wide aperture.

Perspective:

- The **subject is centered**, framed with mountains in the background and sky above, placing her prominently in the scene without overwhelming it.
- The perspective is **flat enough** to let the background read clearly, yet still separates the subject – suggesting **some distance between the photographer and subject**, allowing for spatial compression.
- The background feels **close but grand**, a hallmark of shooting with a mild telephoto focal length while maintaining some distance from the subject.

Camera Level:

- The camera appears to be **at or just below eye level**, possibly chest height, angled slightly upward.
- This adds a **subtle sense of presence and elevation** to the subject, without exaggeration.
- The low slope of the hill and visible terrain help anchor the subject naturally in the landscape.

Lighting:

- The scene is lit by **natural sunlight from behind and slightly to the right**, placing the subject in **backlight or rim light**.
- The **soft glow around the hair** and coat's shoulders highlights this.
- The sun is low in the sky, suggesting **late afternoon or early evening** – classic **golden hour** light.
- The light is **warm and diffused**, likely due to a combination of atmospheric haze and the sun's low angle.
- **Shadows are soft**, and the backlit haze creates a **dreamy, serene mood**. The sun reflecting on the water enhances this cinematic tone.

Summary: Focal length, perspective, camera level, and lighting

- **Focal Length:** ~50–65mm APS-C equivalent (standard to short telephoto)
- **Perspective:** Mild background compression, natural proportions, distant subject placement
- **Camera Level:** Eye level or slightly below, angled gently upward
- **Lighting:** Backlit golden hour sun;

Prompt 4 – Coastal Fashion Portrait



Focal Length (APS-C equivalent):

The visual compression and background separation suggest a **short to medium telephoto lens**, likely in the **75-90mm range** on an APS-C sensor.

- The subject appears proportionally rendered, with **no facial or limb distortion**, indicating this was not shot with a wide-angle lens.
- The **background (ocean and cliffs)** is smoothly compressed and blurred, but still recognizable, which fits the depth of field behavior of a telephoto lens with a wide aperture.
- The **slightly narrow field of view** also points toward a longer focal length.

Perspective:

- The **camera angle is just below eye level**, subtly elevating the subject and creating a **heroic, empowered perspective**.
- The foreground rocks and blurred background create **layered depth**, helping frame the subject and provide a sense of environmental context.
- Despite using a telephoto lens, the image **retains a strong sense of space**, thanks to the visible coastline fading into the background haze.

Camera Level:

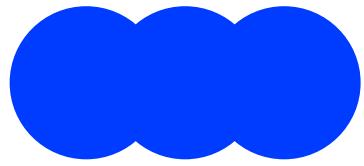
- The camera is **positioned just below the subject's eye level**, angled slightly upward.
- This positioning adds a **cinematic and confident feel**, emphasizing the openness of the location and the strength of the subject's posture.
- It also enhances the sense of **presence and stature**, making the subject stand out even more starkly against the sky.

Lighting:

- The lighting is **natural sunlight**, likely taken during **late morning or early afternoon**.
- The **hard shadows**, clean edges, and **high contrast** on the subject's face and clothing point to **direct sun** without diffusion.
- The light appears to come from **camera left**, possibly around 45 degrees, given the shadow falloff on her right cheek and neck.
- The lighting feels **dramatic and crisp**, contributing to a confident, editorial mood.
- The **sky is clear**, and the backlight on the ocean haze suggests midday conditions with low atmospheric diffusion.

Summary: Focal length, perspective, camera level, and lighting

- **Focal Length:** ~75-90mm APS-C equivalent (medium telephoto)
- **Perspective:** Slight upward angle, flattering and cinematic with layered depth
- **Camera Level:** Slightly below eye level, enhancing presence and strength



Meet Ines Thomsen & Martin Dörsch

Ines Thomsen und Martin Dörsch verbinden fotografische Praxis mit technischer Expertise. Ines bringt als internationale People-Fotografin über zwölf Jahre Erfahrung in der Arbeit mit Menschen ein, Martin ergänzt diese Perspektive durch technisches Know-how und den Blick für innovative, KI-gestützte Workflows. Gemeinsam schaffen sie ein Umfeld, das

zum Experimentieren einlädt und zugleich Sicherheit bietet. Ob auf internationalen Bühnen oder im Workshopkontext: Ihre Arbeit verbindet Neugier, Wissen und eine offene, humorvolle Haltung gegenüber neuen Technologien.

[Website Ines Thomsen](#)
[Website Martin Dörsch](#)



INES THOMSEN

Professionelle Fotografin, Keynote Speakerin & Dozentin



MARTIN DÖRSCH

Education, Content Creation & Speaker



Buchtipp: KI-Mindset für deine Fotografie

von Ines Thomsen, Martin Dörsch

KI-Mindset für Fotograf*innen vermittelt Grundlagen, Denkweisen und praxisnahe Einblicke, wie KI im kreativen Alltag unterstützen kann, ohne die eigene Handschrift zu verlieren. Mit Erfahrungen aus der Praxis und Interviews aus Fotografie, Recht, Ethik und Kreativwirtschaft liefert das Buch keine fertigen Rezepte, sondern Werkzeuge, um den eigenen Umgang mit KI zu entwickeln.



Mehr davon? Als Member hast du Zugriff auf alle Handbooks.

Dieses Handbook ist nur eins von vielen: Als Creative Region Member bekommst du exklusiven Zugang zu unserer laufend wachsenden Sammlung an Handbooks.

**Noch kein Member?
Dann wird's Zeit:**
creativeregion.org/membership